

Zusatzfrage zu TOP 3.3.

Herr Lehmann,

Im Rahmen der Aufstockung des ZODs von 14 auf 16 Mitarbeiter zum Jahresbeginn haben Sie in einem Interview mit der Braunschweiger Zeitung am 4. Dezember 2008 nochmals darauf hingewiesen, der ZOD diene primär der Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürger, es gehe deswegen in diesem Falle – Zitat –

„...uns nicht um die Frage, was sich für uns als Stadt rechnet.“

Die jährlichen Ausgaben dürften nicht gegengerechnet werden.

Ich frage Sie:

Wie passen solche Formulierungen nach dem Motto **„Geld spielt keine Rolle“** heute noch in die Zeit, wo doch jüngst der Oberbürgermeister in seinem Schreiben vom 18. November an alle Mitarbeiter des Rathauses noch darum gebeten hat, Einsparvorschläge zu machen, und im letzten Absatz des Briefes appellierend mit den Worten daherkommt – Zitat –

„Nur Sie haben den Blick dafür..., ...wo gespart werden kann...“

Wollen Sie im Ernst verlangen, dass in den Büros die Mitarbeiter ihre Bleistifte seltener anspitzen,

während Sie für Ihre „**Men in Black**“ auf der Straße eben mal so eine glatte Millionen locker machen!?